

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Leichtgängigkeit der Pedalbewegung

Testdurchführung:

Schritt 1: Pedaltrainer aufbauen und sicherstellen, dass alle Teile korrekt montiert sind.

Beschreibung: Der Pedaltrainer wurde gemäß der Anleitung ohne Schwierigkeiten zusammengebaut. Alle Schrauben und Verbindungen wurden sorgfältig überprüft, um sicherzustellen, dass der Trainer stabil und sicher ist.

Schritt 2: Pedalbewegung ohne Widerstand testen.

Beschreibung: Der Trainer wurde auf die leichteste Widerstandsstufe eingestellt. Die Pedale ließen sich gleichmäßig und ohne jegliche Reibung oder Geräusche bewegen. Dies zeigte, dass die Lager gut geschmiert waren und keine Hindernisse die Bewegung störten.

Schritt 3: Pedalbewegung mit maximalem Widerstand testen.

Beschreibung: Der Trainer wurde auf die höchste Widerstandsstufe gestellt. Die Pedalbewegung erforderte mehr Kraft, war jedoch weiterhin flüssig und gleichmäßig. Es wurden keine Ruckler oder ungewöhnlichen Geräusche festgestellt, die auf mechanische Probleme hinweisen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Pedalbewegung verlief in allen getesteten Widerstandsstufen vollkommen reibungslos und ohne jegliche Ruckler oder ungewöhnliche Geräusche.

90 Punkte: Bei maximalem Widerstand traten leichte Ungleichmäßigkeiten auf, wie z.B. gelegentlich leichtes Stocken, das die Funktion aber nur minimal beeinträchtigte.

80 Punkte: Die Pedalbewegung zeigte deutlich spürbare Unregelmäßigkeiten, insbesondere bei mittlerem bis hohem Widerstand, die das gleichmäßige Training beeinträchtigten.

70 Punkte: In allen getesteten Widerstandsstufen kam es zu deutlichen Rucklern und Unregelmäßigkeiten, die die Bewegung erheblich störten.

60 Punkte: Die Pedale ließen sich nur mit erheblicher Anstrengung bewegen, selbst auf den niedrigeren Widerstandsstufen war die Bedienung schwierig.

50 Punkte: Die Beweglichkeit der Pedale war nur bei den niedrigsten Widerstandsstufen akzeptabel, während sie bei höheren Stufen stark beeinträchtigt war.

40 Punkte: In allen Widerstandsstufen traten signifikante Schwierigkeiten auf, die das Training nahezu unmöglich machten, da die Pedale häufig stockten.

30 Punkte: Die Pedalbewegung führte repeatedly zu Blockierungen, die nur mit großer Mühe oder wiederholtem Ansetzen gelöst werden konnten.

20 Punkte: Das Pedal ließ sich kaum bewegen, mit erheblicher Kraft war gelegentlich eine minimale Bewegung möglich.

10 Punkte: Die Pedale waren vollständig blockiert und ließen sich überhaupt nicht bewegen, was auf einen mechanischen Defekt hindeutet.

2. Rutschfestigkeit der Standfüße auf verschiedenen Böden

Testdurchführung:

Schritt 1: Pedaltrainer auf Fliesenboden testen.

In diesem Schritt wurde der Pedaltrainer sorgfältig auf einem Fliesenboden positioniert. Dabei wurde beobachtet, wie stabil der Trainer bleibt, wenn er im Gebrauch ist. Hierfür wurde der Trainer sowohl bei sanften als auch bei intensiveren Bewegungen getestet, um sicherzustellen, dass seine Standfestigkeit nicht durch das glatte Material des Fliesenbodens beeinträchtigt wird.

Schritt 2: Pedaltrainer auf Teppichboden testen.

Der Pedaltrainer wurde auf einem Teppichboden aufgestellt, um zu prüfen, wie gut die Standfüße Rutschen oder Fehler in der Stabilität auf diesem Untergrund vermeiden. Der Test umfasste sowohl das Drehen der Pedale mit unterschiedlicher Intensität als auch das Erfassen, ob der Teppich die Bewegung beeinflusst oder die Standfestigkeit verbessert, was bei weichen Untergründen auftreten kann.

Schritt 3: Pedaltrainer auf Holzboden testen.

In diesem Schritt stand der Pedaltrainer auf einem Holzboden. Es wurde getestet, in welchem Maße die Standfüße auf dem Holz rutschen oder ob sie festen Halt bieten. Die Stabilität des Pedaltrainers wurde ebenso unter variierenden Pedalbewegungen überprüft, um sicherzustellen, dass weder das Gewicht des Anwenders noch die Beschaffenheit des Holzbodens ein Rutschen verursachen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wird erreicht, wenn der Pedaltrainer auf allen getesteten Böden keinerlei Rutschen zeigt. Das bedeutet, die Standfüße haften sicher und stabil, unabhängig von der Oberfläche.

90 Punkte: Erzielt, wenn auf nur einem der getesteten Böden ein leichtes, kaum merkliches Rutschen auftritt, das die Gesamtnutzung und Stabilität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Vergeben, wenn auf einem Boden spürbares Rutschen festgestellt wird, das jedoch die generelle Stabilität und Nutzung des Geräts nicht ernsthaft beeinträchtigt.

70 Punkte: Zugeteilt, wenn auf zwei der getesteten Böden deutliche Rutschweregungen beobachtet werden, die jedoch die Standhaftigkeit des Pedaltrainers noch in akzeptabler Weise gewährleisten.

60 Punkte: Erreicht, wenn zwar auf allen Böden Rutschen beobachtet wird, der Trainer jedoch trotz allem stabil bleibt und die Nutzung nicht gefährdet ist.

50 Punkte: Zu vergeben, wenn der Trainer auf allen Oberflächen rutscht und eine leicht instabile Haltung zeigt, jedoch nicht vollständig ungeeignet ist.

40 Punkte: Erhalten, wenn der Trainer auf allen Böden instabil und rutschig verhält, was die Sicherheit und Usability beeinträchtigt.

30 Punkte: Gewährt, wenn der Pedaltrainer als sehr instabil eingestuft wird und auf allen Böden stark rutscht, die Benutzung dadurch erschwert oder gefährlich wird.

20 Punkte: Verliehen, wenn der Pedaltrainer aufgrund starker Rutschweregungen kaum nutzbar ist, weil die Sicherheit und Funktion beeinträchtigt werden.

10 Punkte: Zuletzt vergeben, wenn der Trainer auf allen getesteten Böden völliger Instabilität und extremer Rutschigkeit aufweist, was die Benutzung vollständig unbrauchbar macht.

3. Verstellbarkeit der Widerstandseinstellungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Widerstandseinstellung.

In diesem Schritt wurde der Einstellmechanismus des Widerstandes genau untersucht, um sicherzustellen, dass dieser ordnungsgemäß funktioniert. Dabei wurde überprüft, ob der Mechanismus optisch in einwandfreiem Zustand ist und ob sich der Regler ohne Schwierigkeiten drehen lässt. Es wurde die Leichtgängigkeit und die Präzision der Einstellung bewertet.

Schritt 2: Einstellung verschiedener Widerstandsstufen.

Nachdem festgestellt wurde, dass der Einstellmechanismus fehlerfrei funktioniert, wurden nacheinander mehrere voreingestellte Widerstandsstufen eingestellt. Ziel der Überprüfung war es, festzustellen, ob jede Stufe korrekt eingestellt werden kann und ob sich der Widerstand dabei signifikant verändert. Die Beständigkeit der Änderungen in den Widerstandsstufen wurde durch mehrmaliges Durchschalten der Stufen überprüft.

Schritt 3: Rückkehr zur Ausgangseinstellung.

Im letzten Schritt des Tests wurde überprüft, ob der Mechanismus in der Lage ist, zum Ausgangswiderstand zurückzukehren. Dies erfolgte durch manuelles Zurückdrehen des Einstellmechanismus auf die ursprüngliche Widerstandsstufe. Der Test fokussierte auf das reibungslose Zurückkehren zur Ausgangseinstellung ohne Abweichungen oder Widerstände.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Widerstandsstufen fehlerfrei und ohne jeglichen Aufwand eingestellt werden können. Sämtliche Übergänge sind glatt und der Rückweg zur Ausgangsstufe ist ohne Probleme möglich.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Einstellung der Widerstandsstufen insgesamt gut erfolgt, jedoch kleine, fast unbedeutende Schwierigkeiten bei der Justierung einer einzelnen Stufe auftreten.

80 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn einige Widerstandsstufen mit einem leicht erhöhten Kraftaufwand eingestellt werden müssen und nicht vollkommen reibungslos justierbar sind.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Widerstandseinstellungen spürbare Anstrengungen erfordern und der Mechanismus nicht gleichmäßig läuft.

60 Punkte: Die Einstellung der Widerstandseinstellungen gestaltet sich generell als schwierig, und kein reibungsloser Übergang kann erreicht werden.

50 Punkte: Nur ein Teil der Widerstandsstufen lässt sich ohne erhebliche Schwierigkeiten einstellen, während der Rest problematisch ist.

40 Punkte: Mehr als die Hälfte der Widerstandseinstellungen ist kaum einstellbar und zeigen starke Widerstände bei der Justierung.

30 Punkte: Der Mechanismus zur Widerstandseinstellung funktioniert nur noch selten, und die meisten Stufen lassen sich kaum einstellen.

20 Punkte: Die Widerstandseinstellung ist funktionsunfähig und zeigt keine Reaktion mehr beim Verstellen.

10 Punkte: Es ist vollständig unmöglich, eine Widerstandseinstellung vorzunehmen, da der Mechanismus überhaupt nicht funktioniert.

4. Anpassungsfähigkeit an verschiedene Körpergrößen

Testdurchführung:

Schritt 1: Pedaltrainer für kleine Körpergröße testen.

Der Pedaltrainer wurde von einer Person mit kleiner Körpergröße getestet, um die Bequemlichkeit und Anpassungsfähigkeit des Geräts auf dieser Größenskala zu bewerten. Der Benutzer stellte sicher, dass das Gerät leicht erreichbar und bedienbar ist und dass die Tretbewegung ohne Einschränkungen und mit optimalem Komfort durchgeführt werden kann.

Schritt 2: Pedaltrainer für mittlere Körpergröße testen.

Der Pedaltrainer wurde von einer Person mit mittlerer Körpergröße genutzt, um seine Anpassung an diese spezifische Statur zu überprüfen. Der Fokus lag darauf, ob das Gerät sicher angewendet werden kann und alle Einstellmöglichkeiten optimal für diese Körpergröße funktionieren, um eine angenehme Nutzungserfahrung zu gewährleisten.

Schritt 3: Pedaltrainer für große Körpergröße testen.

Der Trainer wurde von einer Person mit großer Körpergröße getestet, um herauszufinden, ob die Maschinenverstellung robust genug ist, um den Anforderungen größerer Benutzer gerecht zu werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob der Bewegungsraum ausreichend ist und ob eine ergonomienbedingte Bequemlichkeit, auch während eines kurzen Testzeitraums, gewährleistet wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Pedaltrainer zeigt herausragende Anpassungsfähigkeit und bietet allen getesteten Körpergrößen ohne Einschränkungen oder Anpassungsschwierigkeiten Komfort.

90 Punkte: Lediglich eine der Körpergrößen zeigt minimale Anpassungsschwierigkeiten, die jedoch die Funktionalität oder den Komfort kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Bei Personen kleiner oder größerer Körpergröße treten merkbare Anpassungsschwierigkeiten auf; die mittlere Größe bleibt davon unberührt.

70 Punkte: Zwei der getesteten Körpergrößen treffen auf deutliche Anpassungsprobleme, wobei eine Körpergröße adäquaten Komfort erfährt.

60 Punkte: Der Pedaltrainer ist effektiv nur auf eine der getesteten Körpergrößen wohlausgerichtet und anderen gegenüber unflexibel.

50 Punkte: Alle Größenkategorien erleben eine gewisse Schwierigkeit bezüglich der Anpassung, die jedoch nicht unüberwindbar ist.

40 Punkte: Anpassung ist zwar möglich, doch nur mit erheblichen Mühen und Einschränkungen, die den Gebrauch erheblich mindern.

30 Punkte: Die Anpassung an die verschiedenen Körpergrößen erweist sich als fast unmöglich und beeinträchtigt die Nutzung wesentlich.

20 Punkte: Mehrere der konzeptionell aufgeführten Körpergrößen weisen keine zufriedenstellende Anpassung auf.

10 Punkte: Es gibt keine effektive oder praktikable Möglichkeit zur Anpassung an die verschiedenen Körpergrößen des getesteten Nutzerkreises.

5. Benutzerfreundlichkeit der Einstellungen und Anzeigen

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Bedienelemente und Anzeigen

In diesem Schritt wurden alle vorhandenen Bedienelemente sowie die verschiedenen Anzeigen des Geräts oder der Softwareoberfläche intensiv daraufhin geprüft, wie verständlich sie für den Benutzer sind. Es wurde getestet, ob die Symbole und Bezeichnungen klar erkennbar und intuitiv bedienbar sind, ohne dass der Benutzer eine umfangreiche Einweisung benötigt.

Schritt 2: Einstellungen während des Gebrauchs ändern

Hierbei wurden verschiedene Einstellungen während der tatsächlichen Nutzungssituation verändert, um festzustellen, wie einfach und reibungslos Anpassungen vorgenommen werden können. Es wurde beobachtet, ob der Benutzer ohne Verzögerung oder Umwege die gewünschten Einstellungen vornehmen und speichern kann.

Schritt 3: Anzeigen während der Nutzung überwachen

In diesem Schritt wurden die Anzeigen kontinuierlich während eines simulierten Gebrauchs überwacht, um deren Lesbarkeit und die Genauigkeit der angezeigten Informationen zu bewerten. Dabei wurde auch überprüft, ob die Anzeigen bei verschiedenen Lichtverhältnissen oder aus verschiedenen Blickwinkeln korrekt und gut erkennbar sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bedienelemente und Anzeigen sind so intuitiv und klar verständlich, dass ein neuer Benutzer sofort ohne Anleitung effizient agieren kann.

90 Punkte: Nur gelegentlich treten geringe Schwierigkeiten beim Verständnis der Anzeigen auf, die aber die Benutzerfreundlichkeit kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Einige Anzeigen sind nicht auf den ersten Blick verständlich, was zu Verwirrung bei der Nutzung führen kann.

70 Punkte: Für die effektive Nutzung der Bedienelemente ist eine gewisse Einarbeitungszeit oder anfängliche Übung nötig.

60 Punkte: Anzeigen und Bedienelemente wirken nicht durchgängig intuitiv, was die Bedienung erschwert.

50 Punkte: Einige Bedienelemente sind schwierig zu erreichen oder lassen sich nicht ohne Weiteres nutzen, was die Benutzererfahrung beeinträchtigt.

40 Punkte: Mehrere Anzeigen sind fehlerhaft oder so gestaltet, dass sie vom Benutzer schwer verstanden werden.

30 Punkte: Die Bedienung ist ohne vorherige Anleitung kaum möglich, da die Bedienelemente nicht selbst erklärend sind.

20 Punkte: Viele Anzeigen sind nicht lesbar oder enthalten Fehler, die die Informationsaufnahme beeinträchtigen.

10 Punkte: Es gibt keine oder kaum nutzbare Anzeigen oder Bedienelemente, was zu erheblichen Einschränkungen in der Bedienbarkeit führt.